BODENVERBESSERUNGSGENOSSENSCHAFT
Ehrendingen

Präsident: Jakob Baumann
5234 Villigen, Hauptstrasse 75
Tel. 056 284 11 40
E-Mail: schebi@schebi.ch

Aktuariat: Priska Bernet
5643 Meienberg, Stadtplatz 14
Tel: 076 495 54 60
E-Mail: priskabernet@gmx.ch

5643 Meienberg, 19. April 2017

Protokoll

Generalversammlung 2017

Datum/Zeit: Donnerstag, 30. März 2017, 20.00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Unterdorf, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen

Traktanden:
1. Begrüssung, Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016
5. Informationen der Technischen Leitung
6. Verschiedenes

Verhandlung:

1. Begrüssung, Stimmenzähler
Präsident Jakob Baumannn begrüsst die Anwesenden zur 3. Generalversammlung und hält fest, dass die Einladung fristgerecht versandt wurde.
Namentlich begrüsst der Vorsitzende den Gemeindeammann Herr Hans Hitz, den Vertreter der Sektion Strukturverbesserungen und Raumnutzung, Herr Bernhard Scholl und den Präsidenten der Finanzkommission, Herr Lorenzo Kyburz.
Entschuldigt haben sich für die heutige Generalversammlung Herr Stefan Kuster, Vertreter der Sektion Landerwerb sowie die Herren Matthias Zimmermann, Paul Ruckli und Schmid.

Änderungen an der Traktandenliste werden keine verlangt.

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Herr Marcel Frei vor. Einwendungen dagegen werden keine gemacht. Er wird vom Präsidenten als gewählt erklärt.
Weiter gibt der Präsident bekannt, dass auf die genaue Feststellung der Stimmberechtigten verzichtet wird. Sollte sich jedoch bei einer Abstimmung kein klares Resultat ergeben, wird das Ergebnis mittels Stimmkarten eruiert.
Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Gemäss Präsenzliste sind 46 Personen anwesend.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 2016
Das vorerwähnte Protokoll wurde den Genossenschaftsmitgliedern zusammen mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung zugestellt.
Beschluss: Dem Protokoll der letzten Generalversammlung wird diskussionslos und ohne Gegenstimme die Genehmigung erteilt.

3. Jahresbericht des Präsidenten
Seit der letzten Generalversammlung hatte die Ausführungskommission 6 Sitzungen und es gab diverse Augenscheine. Am Abend, vorgängig der letzten Generalversammlung hatten alle Genossenschafter die Gelegenheit, Herrn Martin Zürrer über die Schultern zu schauen. Er erklärte bei einer Profilgrube den Bodenaufbau, die Bodenzusammensetzung, die Bodenmächtigkeit, den Wasserhaushalt und aus allen Faktoren zusammenzählend den Bodenwert.
Die Bodenverhältnisse sind in Ehrendingen nicht so gleichmässig wie an anderen Orten. Daraus resultierte, dass die Bodenkartierung einiges länger dauerte als angenommen. Das Resultat wurde der Ausführungskommission an der Sitzung vom 14. Februar 2017 vorgestellt.
Die Technische Leitung begann mit der Ausarbeitung des Generellen Projektes.
In Zusammenhang mit dem Generellen Projekt fanden nochmals Besprechungen mit der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau statt. Die Erkenntnisse aus diesen Besprechungen flossen ins Generelle Projekt ein.
Das Landschaftsentwicklungs-Konzept wurde vom Büro arcoplan in Ennetbaden ausgearbeitet, von der Ausführungskommission ausführlich diskutiert und floss anschliessend ins Generelle Projekt ein.
Alle Drainageleitungen wurden gespült und soweit es ging mit der Kanalfernsehkamera dokumentiert. Fazit der Aufnahmen: Die Leitungen sind stark verkalkt oder mit Ablagerungsmaterial verstopft und zum Teil verschoben, also in einem sehr schlechten Zustand. Wir müssen mit erheblichen Mehrkosten im Bereich Drainagen / Entwässerungen rechnen. Ein funktionierendes Drainagenetz ist das A und O für eine produktive Landwirtschaft.
Jörg Mühlebach von der Liebegg besuchte die aktiven Landwirte und erstellte ein Landwirtschaftsentwicklungskonzept. An dieser Stelle vielen Dank an diese Landwirte fürs offene und konstruktive diskutieren und Auskunft geben.
Die Ausführungskommission bekam anfangs 2017 eine erste Fassung des Generellen Projektes. Die TL wird anschliessend entsprechend orientieren.

Beschluss: Der Jahresbericht wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresrechnung 2016
Priska Bernet präsentiert die Rechnung 2016, welche vom 20. – 29. März 2017 auf der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegen hat. Das Ergebnis zeigt sich wie folgt:

Erfolgsrechnung (01.01.2016 – 31.12.2016):

-	Einnahmen	Fr. 227'065.00
-	Ausgaben	Fr. 247'859.00
-	Aufwandüberschuss	Fr. 20'794.00

Bilanz per 31.12.2016:

-	Aktiven	Fr. 182'477.00 (KK bei Raiffeisenbank Lägern-Baregg)
-	Passiven (Eigenkapital)	Fr. 182'477.00

Die Details der Einnahmen und Ausgaben werden von Priska Bernet erläutert und anhand von Folien dargestellt.

Diskussion: Keine.

Lorenzo Kyburz verliest den Bericht der Finanzkommission. Daraus geht hervor, dass die Finanzkommission der Gemeinde die Rechnung eingehend geprüft hat und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Die Finanzkommission empfiehlt die Rechnung 2016 zu genehmigen.

Beschluss: Die Rechnung 2016 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen (Abstimmung durchgeführt von Lorenzo Kyburz).

5. Informationen der Technischen Leitung
Anhand von Folien stellt Fiona Stahlhut vom Büro Steinmann Ingenieure und Planer AG den Entwurf des Generelle Projekts (GP) vor. Sie erläutert die Bedürfnisse der Landwirtschaft, der Öffentlichkeit und der Natur & Landschaft. Weiter erklärt sie die Grundlagen des GP's und erklärt detailliert die Massnahmen, welche am Wegnetz, am Wasserhaushalt und der Natur & Landschaft geplant sind.

- Bedürfnisse Landwirtschaft
- Verbesserung Parzellengrösse und Formen
- Arrondierung zu grossen Bewirtschaftungseinheiten
- Zuweisung landw. Vorrangflächen ins Eigentum der Landwirte
- FFF bewahren
- Verbesserung bestehendes Wegnetz
- Ergänzung durch Neuanlagen
- Sicherstellung Funktionstüchtigkeit Entwässerungssysteme
- Nassstellen beheben

- Bedürfnisse Öffentlichkeit und Natur& Landschaft
- Grundlage für die Ablösung der alten Grundbuchvermessung/ Erhöhung Rechtssicherheit
- Verbesserung Wegnetz für Naherholung
- Hochwasserschutz
- Mehrwert für die Erholung schaffen -> Attraktives Landschaftsbild durch Strukturen/Bachöffnungen
- Erhalt und Aufwertung bestehender Schutzgebiete / Fehlende Vernetzung der Lebensräume durch neue Ökoelemente herstellen

- Grundlagen
- Vorplanung Moderne Melioration
- Vorentscheid des Departements Finanzen und Ressourcen
- Einwendungen während des Mitwirkungsverfahrens
- Landwirtschaftsentwicklungskonzept (LWEK), J. Mühlebach vom 22.11.16
- Landschaftsentwicklungskonzept (LEK), S. Zantop, Arcoplan vom 31.01.2017
- Aufnahmen Entwässerungssysteme, ISS Kanalservice
- Bodenkarte, Bodenkartierung, Februar 2017
- Begehungen mit der Ausführungskommission
- Begehungen mit Vertretern der kantonalen Abteilung Landwirtschaft sowie Landschaft und Gewässer
- Diverse Geodaten (amtliche Vermessung, Werkleitungen, kantonales Geoportal)
- Einschlägige Normen und Richtlinien (SIA)
- Gesetzesgrundlagen: LWG, BGBB, GschG, NHG, SVV, DZV, ÖQV, OR, ZGB, LwG AG, BauG, BNO…

- Massnahmen Wegnetz
- Es sind zurzeit 27 Massnahmen geplant. Total Wegbau 13,5 km (Vorplanung 11,8 km) und Rückbau 1,7 km (Vorplanung 0,7 km).

- Massnahmen Entwässerung
- Ersatz der Hauptleitungen (1.7 km)
- Offenlegung von Bächen (1.2 km)
- Sanieren von Schächten (ca. 30)
- Punktuelle Massnahme Strassenentwässerung
- Neue Einlaufbauwerke

- Massnahmen Natur und Landschaft / Schwerpunkte LEK:
- Gewässeraufwertung: Bachausdolung, Aufwertung Fliessgewässer, Hochwasserschutz
- Waldrandaufwertung
- Artenreiche Wiesen und extensive Weiden
- Hecken: Gehölzstrukturen und Säume anlegen
- Einzelbäume, Baumhaine: Pflanzung von hochstämmigen Feldbäumen einzeln oder in Gruppen

Weiteres Vorgehen: GP soweit vorbreiten, dass es dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden kann. Danach Genehmigung beim Bund einholen und Auflage des Generellen Projekts. Ziel ist es, das GP zusammen mit dem Alten Besitzstand Ende 2017 öffentlich aufzulegen.

6. Verschiedenes

6a) Landkauf

Jakob Baumann weist darauf hin, dass die AK sehr daran interessiert ist, für die BVG Land zu erwerben. Diesbezüglich ist zu bemerken, dass bei einem Landhandel mit der BVG keine Grundbuchgebühren anfallen und allfällig bezahlte Arenbeiträge an den Grundeigentümer zurückerstattet werden. Für weitere Auskünfte stehen die Mitglieder der AK gerne zur Verfügung.

6b) Diskussion und Fragerunde

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt, dankt der Präsident den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung um 21.05 h.

BVG EHRENDINGEN

Präsident:	Aktuarin:
Jakob Baumann	*Priska Bernet*

Verteiler:
- Genossenschafter der BVG Ehrendingen
- Ausführungskommission
- Gemeinderat Ehrendingen
- Bernhard Scholl, Sektion Strukturverbesserungen und Raumnutzung
- Markus Tschann und Fiona Stahlhut, Technische Leitung